

Jan Senzel für Europameisterschaft qualifiziert

Am vergangenen Wochenende fanden die Endkämpfe für die Nominierung des Nationalkaders Armbrust 30 Meter International in der Herren- und Juniorenklasse für die Europameisterschaften, die vom 11. bis 14. Juli 2016 in Zürich (Schweiz) stattfinden. „Für diesen Wettbewerb hatten sich bei der Sichtung im April Tobias Dimter als jüngster Teilnehmer in der Juniorenklasse qualifiziert. Jan Senzel, ebenfalls von der Schießsportgemeinschaft Biebergemünd, war letztes Jahr schon bei der erfolgreichen Armbrust-WM in Ulan Ude / Russland im Kader und damit gesetzt“, teilte Armbrustreferent Christian Dimter mit.

Im ersten Durchgang erreichte Tobias Dimter mit guten 549 Ringen den dritten Rang hinter den Württembergern Louis Fürst (553) und Britta Weil (553). Jan Senzel wurde mit 548 Ringen Vierter. Im zweiten Durchgang schoss Jan Senzel 554 Ringe und verdrängte seinen Mannschaftskollegen Tobias Dimter (537) auf den vierten Platz. „Am Sonntagmorgen sollten es im dritten und letzten Durchgang noch spannend bleiben“, berichtete Christian Dimter vom Kampf um die drei Plätze im Nationalteam. „Jan Senzel hatte mit 274 Ringen im Stehendanschlag ein gutes Polster auf Britta Weil (268) und Tobias Dimter (265). Nach der ersten Serie im Kniendanschlag mit 90 Ringen fing sich Tobias Dimter und beendete den Wettkampf mit 282 Ringen.“ Mit 547 Ringen konnte er aber Britta Weil nicht mehr vom dritten Platz verdrängen. Jan Senzel kam auf 273 Ringe und Luis Fürst bestätigte seine Extraklasse im Kniendschießen mit 287 Ringen. „Tobias Dimter blieb leider mit insgesamt neun Ringen Rückstand auf dem undankbaren vierten Platz“, so Christian Dimter, der sich über die erfolgreiche Qualifikation von Jan Senzel freute: „Wie letztes Jahr bei der WM –Ausscheidung hat er sich wieder mit 16 Ringen Vorsprung auf Tobias Dimter den zweiten Kaderplatz gesichert und darf sich auf die Europameisterschaft in Zürich freuen.“

Bei den Männern qualifizierte sich nach drei Durchgängen Gebhard Fürst mit 1709 Ringen vor Benjamin Hügler (1695), beide vom Württembergischen Schützenverband, und der Bayerin Sandra Korber (1692).